

Eine Legende wird wahr

Von Ravage217

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1: Soundwaves Erwachen	4
Kapitel 2: Megatrons Erwachen	8

Prolog: Prolog

So hier ist nun der Gewinner der Umfrage. Ich hoffe, ihr habt viel Spaß beim lesen.

Das goldene Zeitalter von Cybertron näherte sich seinem Ende, da ein ehemaliger Bergmech und jetziger Meistergladiator, namens Megatron, eine Rebellion ausrief. Er sammelte alle Mechs, die vom Senat unterdrückt wurde, um sich, um für die Gleichberechtigung aller zu kämpfen. Auch wenn seine Vorgehensweise brutal war, sah er sich im Recht. Doch durch eine Entscheidung des Senats wurde die Rebellion zu einem Krieg, einem Krieg, der fast den Planeten zerstören sollte:

Die Senatoren trafen sich zu einer Ratsversammlung, um über die Rebellion und deren Auslöser Megatron zu beraten.

„Wenn er weiter Mechs rekrutiert, wird er irgendwann eine Gefahr für uns sein.“ meinte einer der Senatoren.

„Ich mache mir Sorgen wegen dem Treffen, dass Megatron mit dem Air Lord von Vos vereinbart hat. Wir müssen verhindern, dass sich die Seeker ihm anschließen, denn wenn er es schafft, haben wir keine Chance mehr gegen ihn“

„Und was schlägt ihr vor, Senator Decimus?“ wollte Senator Ratbat wissen.

„Da sich die Seeker niemals dem Senat unterordnen würden, schlage ich vor, dass wir Vos zerstören. Die Vernichtung der Seeker wäre kein großer Verlust für uns, aber für Megatron wäre er umso größer, denn dann könnte er sie nicht mehr rekrutieren und wäre somit keine Gefahr mehr für uns.“

„Ich stimme dem zu.“ meinte der violette Senator und die anderen gaben ebenfalls ihre Zustimmung für die Vernichtung der Seeker.

Kurz darauf wurde Vos von den Autobots, im Auftrag des Senats, angegriffen und zerstört. Daraufhin erklärte Megatron den Autobots den Krieg.

Nach 9 Millionen Jahren Krieg war die Existenz der Seeker in Vergessenheit geraten und kaum einer wusste noch, dass sie einst den Himmel von Cybertron beherrschten.

oOo

~ Cybertron im Erdenjahr 2010~

Shockwave ging mit erhobenem Haupt durch Darkmount, seine Optik glühte unheilvoll. Hinter ihm liefen Blitzwing und Astrotrain. Die beiden Triple-Changers zogen ein schwerbeschädigten Megatron und einen ebenso schwerbeschädigten Soundwave hinter sich her. Der Decepticonleader und sein SiC waren übel zugerichtet wurden.

„Bringt sie weg von hier und schmeißt sie in irgendeiner Ruine. Sie werden den nächsten Breem eh nicht überleben.“ meinte Shockwave abfällig.

Er war Megatron all die Jahre treu gewesen und was war der Dank dafür? Während die restlichen Decepticons die Autobots bis zu diesen Drecksplaneten, namens Erde, verfolgten, wurde er hier alleine zurück gelassen. Und als Megatron endlich wieder kam, kam kein Wort des Dankes. Er wurde herumkommandiert und wie Dreck behandelt, doch genug war genug.

Er hatte den grauen Mech vor ein paar Breem überrascht und ihn hinterhältig angegriffen, doch wegen Soundwave konnte er ihn nicht endgültig töten. Der Telepath musste unbedingt so loyal sein und sein Herrn verteidigen. So verletzte der Zyklop die beiden lebensbedrohlich und ließ nun von den Triple-Changers den Rest erledigen. Und wenn die beiden führenden Decepticons nicht mehr da waren, stand seiner Herrschaft über die Decepticonarmee nichts mehr im Wege.

Blitzwing und Astrotrain näherten sich der Ruine von Vos, die in der Nähe von Kaon lag.

Die beiden Triple-Changers wollten dann auch so schnell wie möglich wieder zurück. Ihnen war das Gebiet um Vos nicht geheuer. Es gab Gerüchte, dass dort etwas Unheimliches vor sich ging. Man hörte Geräusche, wo keiner war, das Gebrüll von Turbinen, doch im Himmel war nichts zu sehen.

Blitzwing warf Megatron und Soundwave aus Astrotrain und die beiden verschwanden wieder.

Megatron, der die ganze Zeit zwischen Bewusstsein und Ohnmacht schwebte, schwor sich, dass er zurückkommen würde, tot oder lebendig, um sich an diesem Verräter zu rächen. Verschwommen nahm er zwei Gestalten wahr, die sich ihm und Soundwave näherten und dann wurde alles schwarz.

Kapitel 1: Soundwaves Erwachen

So hier ist das neue Kapitel. Viel Spaß.

Nachdem die beiden Triple-Changers verschwunden waren, tauchten wie aus dem Nichts zwei geflügelte Cybertronier auf.

„Sky, lass uns verschwinden, nicht dass die beiden wieder kommen.“

„Beruhig dich Warp. Die beiden hier sind verletzt und es ist gegen meine Programmierung, Verletzte ihrem Schicksal zu überlassen.“

„Aber das sind Grounder. Du weißt, was Grounder unserem Volk angetan haben.“

„Ich werde es nie vergessen. Aber sieh dir das Symbol an. Es sind keine Autobots.“

„Dann sind es eben Decepticons.“

„Ich werde ihnen trotzdem helfen.“

„Ich kann dich nicht davon abhalten, oder?“

„Nein und nun komm und hilf mir.“

Der schwarz-violette Seeker folgte der weiß-violetten Seekerfemme zu den beiden verletzten Decepticons. Die Femme kniete sich zu den beiden runter und untersuchte sie.

„Und?“

„Es sieht nicht gut aus. Wir müssen sie sofort in meine med. Bucht bringen.“

„Unserem Bruder wird das nicht gefallen.“ meinte der Seeker und kontaktierte seinen älteren Bruder.

„In dem Fall muss er auf mich hören. Teleportier uns rein, Skywarp.“

Skywarp legte seine Hand vorsichtig auf den Arm, des marineblauen Mechs und den anderen legte er auf die Schulter, der Femme, die wieder zum grauen Mech festhielt, dann verschwanden die vier mit einem violetten Lichtblitz und tauchten in einer med. Bucht wieder auf.

„Skyrider, Skywarp, würdet ihr mir vielleicht mal erklären, was zwei Grounder hier zu tun haben?“ fragte ein blau-weißer Seeker, als er die med. Bucht betrat.

„Wir haben die beiden draußen gefunden. Sie wurden von ihrer Fraktion verlassen. Ich musste sie herbringen, sonst hätten sie es nicht überlebt.“ erklärte die weiß-violette Seekerfemme mit dem Namen Skyrider.

„Was ist, wenn sie etwas getan haben und das ist ihre Strafe dafür. Wir mischen uns nicht in die Angelegenheiten von Grounder ein!“

„Ich konnte sie nicht einfach liegen lassen, Thundercracker! Es ist gegen meine Programmierung. Ich bin eine Medical und als solche, helfe ich allen, die verletzt sind und das schließt Grounder mit ein.“ Skyrider funkelte ihren älteren Bruder wütend an. „Ich werde unserem Bruder Bescheid sagen und sobald sie wach sind, wird er bestimmt mit ihnen reden wollen. Du trägst für sie die Verantwortung. Zu deiner Sicherheit werde ich Wachen vor der Tür positionieren.“ sagte der ältere Seeker und verließ die med. Bucht dann zusammen mit Skywarp.

Die Seekerfemme sah ihren Brüdern nur kopfschüttelnd nach. Sie wusste, dass

Thundercracker sich nur Sorgen um sie machte, aber manchmal übertrieb er es auch. Nur weil sie eine Medical und kein Aerial General wie ihre beiden Brüder war, hieß das noch lange nicht, dass sie hilflos war. Sie schüttelte den Gedanken ab und wand sich dann an ihre Patienten.

Sie schloss die beiden an einen Monitor an, der ihre Vitalfunktion überwachte und sie am Leben hielt, dann legte sie bei beiden eine Energoninfusion an, damit sie die Dauer der Reparatur überleben würden.

Als erstes kümmerte sie sich um den grauen Mech, da es diesen wesentlich schlimmer erwischt hatte. Skyrider musste mehrere Teile der Rüstung abnehmen, die gebrochenen und zerstörten Kabel neu ersetzen, wieder verkabeln und die zerstörten Teile der Rüstung ebenfalls ersetzen. Sie schweißte gerade den Brustpanzer an den restlichen Teil der Rüstung an, als sich die Tür öffnete und ein weiß-roter Seeker die med. Bucht betrat.

„Skyrider!“

Die Femme schreckte bei der schrillen Stimme zusammen und sah hoch. Vor ihr stand der Air Lord persönlich.

„Starscream. Was führt dich her?“

„Thundercracker hat mir gerade alles erzählt. Sind das die beiden?“

„Ja. Ich bin mit ihm fast fertig und dann heißt es warten ob er es auch überlebt. Mit dem anderen wollte ich gerade anfangen.“

Starscream trat näher heran und seine Optik weitete sich kurz, als er den grauen Mech erkannte.

„Starscream? Kennst du ihn etwa?“ fragte Skyrider, als sie den Blick ihres großen Bruders folgte.

„Ja. Das ist Megatron, Anführer der Decepticons.“

„Megatron? War das nicht der Mech, der vor über 9 Millionen Jahren ein Bündnis mit uns wollte?“

„Ganz genau. Ich frage mich, was passiert ist? Wo genau hast du die beiden gefunden?“

„Ein paar Klicks von unserem Schildgenerator entfernt. Skywarp und ich sahen, wie die beiden aus einem Shuttle geworfen wurden.“

„Ich will ihn sprechen, sobald er wieder online ist.“ mit diesen Worten verschwand der weiß-rote Seeker wieder aus der med. Bucht.

Skyrider ging dann zu dem marineblauen Mech. Vorsichtig ersetzte sie die beschädigten Teile der Rüstung, dabei fiel ihr ein Einschlussloch in seinem Brustpanzer. Als sie diese öffnete, sah sie sechs beschädigte Kassetten. Vorsichtig nahm die Seekerfemme die Kassetten raus und begutachtete sie genau. Als sie die sechs gescannte hatte, weitete sich ihre Optik und schloss sie die Kassetten ebenfalls an einem Generator an, damit sie überleben würden. Dann nahm sie über com. Link Kontakt zu ihrem Bruder auf.

/Thundercracker, ich brauche hier etwas Hilfe./

/Ich werde dir Acidstorm schicken./

/Danke./

Skyrider kümmerte sich weiter um die Cassetticons, als sich die Tür zur med. Bucht öffnete und ein grüner Seeker eintrat.

„Acidstorm, könntest du dich bitte um den blauen Mech kümmern und bei dem grauen Mech immer mal wieder vorbeigucken? Sobald ich hier fertig bin, komm ich dir helfen.“

„Also stimmt es wirklich, was Skywarp gesagt hat. Du hast zwei Grounder hierher gebracht.“ „Sie brauchten medizinische Hilfe. Warum muss ich mich ständig für meine Entscheidung rechtfertigen?“

„Schon gut, schon gut. Kein Grund gleich so grantig zu sein.“

„Ich wurde bereits mehr Mal daraufhin gewiesen, dass ich Grounder gerettet habe, irgendwann wird es auch mir zu viel. Es ist einfach gegen meine Programmierung verletzte Mech ihrem Schicksal zu überlassen.“

„Ich habe schon verstanden. Ich verurteile deine Entscheidung nicht, ich war einfach nur überrascht.“ Skyrider nickte nur und Acidstorm fing an den blauen Mech zu reparieren.

Nach fünf Joors waren sie endlich mit den Reparaturarbeiten fertig. Die beiden Grounder und die Kassetten waren stabil, aber noch in Stasis. Die weiß-violette Seekerfemme blieb die ganze Zeit bei ihren Patienten, da sie noch immer die Befürchtung hatte, einen von ihnen zu verlieren, waren sie doch stark beschädigt wurden.

oOo

Es vergingen mehrere Zyklen, bis Soundwave als erstes wieder online war.

Als der Telepath wieder zu sich kam, sah er sich verwirrt um. Er wusste nicht wo genau er war, ob er bereits Tod oder doch noch lebendig war. Als er sich etwas aufrichtete, zischte er leise vor Schmerzen. Gut, er war definitiv nicht tot. Doch dann blieb noch immer die Frage wo er war. Der blaue Mech war weder bei den Autobots, dafür war diese med. Bucht in zu dunklen Farben gehalten, noch war er bei den Decepticons, wofür Shockwave ja gesorgt hatte.

Soundwave hörte wie die Tür mit einem zischen geöffnet wurde und jemand den Raum betrat. Da er seinen Kopf nicht wirklich drehen wollte, da er nicht auf sich aufmerksam machen wollte, war er auf seine Audiosensoren angewiesen. Er hatte noch nie diese Geräusche gehört, die die Personen beim Laufen von sich gaben. Es war ein klacken, anstatt eines stampfens, was er gewöhnt war.

„Sky, bitte...Nur einmal...Du bist die ganze Zeit in dieser muffigen med. Bucht.“

„Warp, ich trage die Verantwortung für meine Patienten. Ich kann sie nicht einfach verlassen.“

„Wann bist du das letzte Mal geflogen?“

„Heute früh.“

„Das meinte ich nicht. Sky, wir sind eine Quaterne. Wir vier sollten zusammen fliegen.“

„Das weiß ich, aber...“

„Kein aber! Screamer hat immer etwas zu tun, entweder hat er eine Besprechung oder er ist in seinem Labor, du bist immer hier und TC kümmert sich ständig um die Sicherheit und achtet darauf, dass die Spitzköpfe nichts anstellen.“

„Ist das nicht deine Aufgabe?“

Soundwave hörte irritiert zu. Er hatte noch nie von diesen Namen gehört und auch die Stimmen waren ihm unbekannt. Er hätte nicht gedacht, dass neben Elita-One und ihren Femmes, auch eine weitere Femme gibt, die nicht zu den Autobots gehörte.

„Wie ich sehe bist du wach.“ Der blaue Mech drehte seinen Kopf leicht und sah eine weiß-violette Seekerfemme neben seiner Koje stehen. Unter seinem Visier weiteten sich seine Optik vor Schock. Es gab noch Seeker? Das war unmöglich!

Doch hier standen zwei Seeker, von denen man dachten, dass sie einst alle vernichtet wurden.

„Frage: Wo bin ich?“

„In Vos. Mein Bruder und ich fanden euch beide vor unserer Stadt.“

„Aufenthaltort: Vos? Frage: Wie ist das möglich? Vos: wurde vom Autobotrat zerstört.“ „Dies ist eine lange Geschichte. Du wirst die Wahrheit erfahren, sobald Megatron wieder online ist.“

„Frage: Woher wisst ihr von Megatrons Bezeichnung?“

„Der Anführer der Decepticons ist uns wohl bekannt, schließlich wollte er einst ein Bündnis mit uns. Und bevor du weiter fragst, ja er wird es überleben. Am Anfang sah es sehr schlecht für ihn aus, doch er hat einen starken Willen, der ihn zum Schluss am Leben hielt.“ Soundwave nickte kurz. Er legte eine Servo auf seine Brustplatte und erstarrte leicht. Seine Sparklinge waren nicht da.

Skyrider, die bemerkte, dass ihr Patient kurz vor einer Panikattacke stand, legte beruhigend eine Servo auf seine Schulter.

„Die Kleinen sind in einem extra Raum, da sie es schlimmer als dich erwischt hatten. Sobald du wieder aufstehen kannst, lass ich dich zu ihnen.“

„Negativ. Muss sie jetzt sehen.“

Soundwave wollte sich aufrichten, doch wurde er von der Seekerfemme wieder in die Koje gedrückt.

„Du bist zu schwach.“

„Keine Angst, unsere S kyrider hier, ist die beste Medical in ganz Vos.“ meinte Skywarp grinsend.

„Du bist ja immer noch da.“

„Ich geh ja schon.“ schmolte der schwarz-violette Seeker und verließ die med. Bucht. S kyrider sah ihn kurz nach und wandte sich wieder ihrem Patienten zu.

„Sobald Megatron wieder online ist, will der Air Lord mit euch sprechen. Solange bleibt ihr hier, damit ich eure Genesung in der Optik behalten kann.“

Soundwave nickte.

„Sehr gut. Du solltest dich ausruhen. Ich werde in der zwischen Zeit nach den Kleinen sehen.“

Kapitel 2: Megatrons Erwachen

Hier ist das neue Kapitel.
Viel Spaß beim lesen. ^^

Skyrider beugte sich gerade über den noch immer in Stasis befindenden Megatron, als sich die Tür öffnete und ein wütender gold-weißer Seeker rein stürmte.

„Wo ist er?“

Die Seekerfemme sah verwirrt hoch.

„Wo ist wer?“

„Skywarp! Wo ist er?“ knurrte der Neuankömmling.

„Nicht hier. Und nun raus mit dir. Ich habe Patienten, wie du vielleicht siehst.“

Der Seeker verengte seine Optik, als er den Grounder sah, ging dann aber wieder wütend. „Das gleiche Temperament, wie Star.“ Skyrider schüttelte den Kopf.

Soundwave, der wieder aufstehen durfte, betrat den Raum. Er war gerade im Nebenraum bei seinen Sparklingen gewesen.

„Frage: Wann ist Megatron wieder online?“

„Nun, in Anbetracht der Schäden, die er erlitten hat, hat er sich bereits wieder recht gut regeneriert. Ich denke, in ein paar Zyklen ist wieder online.“

„Und die Cassetticons?“

Die Seekerfemme seufzte kurz.

„Keine Sorge, sie werden auch bald wieder online sein. Bei ihnen kann ich es aber leider nicht genau einschätzen wann.“

Soundwave nickte kurz. Skyrider gab ihm einen Energonwürfel und untersuchte Megatron weiter.

Als plötzlich ein Schrei durch den Flur halbe und Skywarp mit einem Knall und violetten Lichtblitz in der med. Bucht auftauchte.

„Skywarp! Wie oft habe ich dir schon gesagt, dass du dich nicht hier rein teleportieren sollst?“

„Bitte, Sky. Versteck mich.“ wimmerte der jüngere Seeker, als sich auch schon die Tür öffnete und erneut ein wütender gold-weißer Seeker rein stürmte, doch dies mal, wurde er von einem grünen Seeker begleitet.

„Da ist er ja.“

„Schnappen wir ihn uns!“

„Sky, bitte...“

„RUHE!“

Die drei Seeker sahen die Seekerfemme geschockt an. Skyrider war eigentlich eine ruhige Femme, die selten die Stimme erhob.

„Dies ist eine med. Bucht und kein Spielplatz!“

„Aber...“

„Kein aber! Ich muss mich hier um Patienten kümmern, was besonders du wissen solltest Acidstorm!“

„Aber...“

„Was habe ich gerade gesagt? Entweder ihr beruhigt euch, oder ich Sorge persönlich

dafür!“ Die drei Seeker gaben keinen Mucks von sich.

„Gut. Also Sunstorm, Acidstorm, was hat Skywarp diesmal wieder angestellt?“

„Dieser fliegende Schrotthaufen...“

„HEY!“

„...hat unser Quartier verwüstet, die Wände neongrün und pink gestrichen und hat sich über meinen Glauben an Primus LUSTIG GEMACHT!“ schrie Sunstorm wütend, wodurch sich das Zimmer aufheizte.

„Skywarp...Wie oft habe ich dir gesagt, du sollst Sunstorm nicht reizen?“

„Keine Ahnung, habe ja nicht mitgezählt.“

„Du weißt, was passiert, wenn Sunstorm wütend wird. Ich werde Starscream berichten, was passiert ist und ihm die Bestrafung überlassen.“

„Abgemacht.“ Acidstorm schob Sunstorm, der Skywarp noch immer wütend anfunktete, aus der med. Bucht.

„Sky~“

„Nein, Warp. Ich werde es Starscream erzählen. Du sollst Sunstorm nicht immer ärgern, du weißt wie empfindlich er ist.“

„Es sollte doch nur ein Spaß sein.“ schmolte der schwarz-violette Seeker und ging dann ebenfalls.

Soundwave, der das ganze beobachtet hatte, ging zu Skyrider.

„Frage: Wie kommt Sunstorm hierher?“

Der Telepath hatte den gold-weißen Seeker sofort erkannt. Shockwave hatte vor Millionen von Jahren einen Seeker geklont, er wusste bis heute immer noch nicht, woher er die Informationen fürs klonen hatte, doch der Klon verschwand kurz nach dem er online war spurlos. Der Zyklop hatte in Darkmount über den Verlust getobt.

„Bei einer unserer Razzias, hatte ihn Acidstorm gefunden und dann hierher gebracht.“ erklärte die Seekerfemme kurz.

„Wo wurde er gefunden?“

„Soundwave, ich kann dir noch nicht alles erzählen, aber du wirst die ganze Wahrheit erfahren, sobald Megatron wieder online ist.“

Der blaue Mech nickte kurz und ging dann wieder zu seinen Sparklingen.

oOo

Drei Zyklen später kam Megatron wieder zu sich.

Etwas verwirrt sah er sich um. Er hatte keine Ahnung wo er war. Als der graue Mech aufstehen wollte, knurrte er leicht vor Schmerzen und dann fiel ihm alles wieder ein. Shockwaves Verrat, sein Angriff und das er und Soundwave in einer Ruine dem Tod überlassen wurde.

Langsam richtete sich Megatron auf, als er auch schon Stimmen hörten, die sich ihm näherten.

„Er müsste bald aufwachen.“ sagte eine weibliche Stimme.

Megatron hoffte wirklich, dass er nicht bei den Autobots gelandet war, da nur sie

Femmes in ihren Reihen hatten.

„Ausgezeichnet. Wird er auch dann wieder aufstehen können oder willst du ihn weiter foltern?“ meinte eine kratzige Stimme.

„Sehr witzig, Screamer. Wenn ich mich recht erinnere, hast du bald wieder eine Untersuchung bei mir, also sei nett.“

„Du bedrohst wirklich den Air Lord, schäm dich.“ meinte eine dritte, tiefere Stimme amüsiert.

Als die drei den Raum betraten, sah der graue Mech sie geschockt an. Da standen wirklich Seeker vor ihm. Aber das war unmöglich, sie wurden alle von den Autobots vernichtet.

„Ich glaube, wir haben ihn zu sehr geschockt.“ meinte der weiß-rote Seeker amüsiert. Die weiß-violette Seekerfemme trat zu Megatron und untersuchte ihn.

„Es geht ihm gut. Sein Prozessor versucht nur zu verarbeiten, was er gerade sieht. Das gute ist, dass er noch nicht abgestürzt ist.“ erklärte sie ruhig und verließ dann kurz den Raum.

„Wo bin ich?“ wollte Megatron wissen.

„In Vos.“

„Das ist unmöglich! Vos wurde vor neun Millionen Jahren zerstört!“

„Nein, wurde es nicht.“ meinte der weiß-rote Seeker grinsend.

„Das ist ein Trick von den Autobots nicht wahr?“

„Auch das ist wieder rum falsch.“

„Dann klärt mich auf!“ knurrte der ehemalige Gladiator wütend.

„Gerne. Sobald Skyriker die Erlaubnis gegeben hat, dass Ihr ihre Domäne wieder verlassen könnt.“

„Wenn er jeden Tag hier vorbei schaut, dann kann er meinetwegen wieder aufstehen. Das einzige was ich jetzt noch machen kann, ist ihm Schmerzmittel zu geben. Er sollte bald wieder seine alte Stärke erreicht haben.“ erklärte die Seekerfemme, als sie zusammen mit Soundwave wieder kam.

Der blaue Mech ging sofort zu dem grauen Mech.

„Lord Megatron.“

„Soundwave. Was wird hier gespielt?“

„Seeker: fanden uns und retten uns vor dem Tod. Aufenthaltsort: Vos.“

„Wie ist das möglich?“

„Folgt mir, dann werde ich es euch beiden erklären.“ meinte Starscream.

Soundwave half dann Megatron beim aufstehen und stützte ihn etwas. Zusammen mit den beiden Seekern verließen sie dann die med. Bucht. Die Seekerfemme blieb zurück, da sie sich noch weiter um die Cassetticons kümmern musste.

Bald erreichten sie den Thronsaal. Von dort aus, hatte man einen wunderbaren Ausblick über die gesamte Stadt.

Die beiden Decepticons sahen überrascht aus den Fenstern. Beide waren schon einmal in Vos gewesen und es sah immer noch genauso aus, wie vor Millionen von Jahren.

„Wie ist das möglich. Wir haben Bilder gesehen, in denen Vos zerstört wurde.“ wollte Megatron wissen.

„In meiner Jugend besuchte ich die Akademie der Wissenschaften in Iacon. Damals bemerkte ich, wie sehr wir Seeker gehasst wurden. Dennoch fand ich einen Freund. Auf einer unserer Forschungsreisen fanden wir einen jungen Planeten und besuchten ihn. Dabei ging er verloren und ich konnte ihn nicht finden. Völlig erschöpft flog ich zurück nach Cybertron um Hilfe bei der Bergung zu holen, doch stattdessen wurde mir Mord vorgeworfen. Ich sollte aus Gier Skyfire getötet und ihn auf diesen Planeten zurück gelassen haben. Auf Grund meines Status, konnte man mich nicht einsperren, aber man verbannte mich aus Iacon. Damals hatte ich so eine Vorahnung, dass der Rat uns los werden wollte und als Ihr damals ein Bündnis mit mir wollte, habe ich Vorkehrungen getroffen. Ich entwickelte zusammen mit anderen Seeker einen Schildgenerator und ein Hologramm. Als der Rat uns Angriff, aktivierten wir beide Generatoren und schützten uns damit. Damit aber alle glaubten, dass wir ausgestorben waren, ist der Hologenerator die ganze Zeit an und gaukelt euch eine Ruine vor.“ erklärte Starscream ruhig.

Plötzlich wurde die Tür aufgeschlagen und zwei Seeker und fünf Mechs betraten den Thronsaal. Die Anwesend der beiden Decepticons bemerkten sie erst gar nicht.

„Lord Starscream könntet Ihr bitte diesen Groundern sagen, dass sie nicht immer die sichere Zone verlassen sollen.“ meinte der grüne Seeker genervt.

„Hey! Swindle ist der einzige der immer unerlaubt die Stadt verlässt.“ meinte ein brauner Grounder gereizt.

„Er ist aber dein Gestaltmate. Also solltest du auf ihn achten.“

„Ich bin nicht für ihn verantwortlich!“

„Onslaught, Acidstorm! Wir haben Gäste.“ meinte Starscream amüsiert.

Megatron sah die fünf Mechs und den gold-weißen Seeker geschockt an.

„Wie kommt es, dass alles was wir vermissen, bei Euch auftaucht?“ wollte der graue Mech wissen.

„Nun, wie ich bereits erklären wollte, bevor man mich unterbrochen hatte, brauchen wir Energon. Da es aber uns offiziell nicht mehr gab, waren wir von der Quelle abgeschnitten. Wir mussten also über andere Wege an Energon rankommen. Acidstorm führt einen Trigon an, den wir die Rainmakers nennen. Sie sind in der Lage, sauren Regen zu bilden und wir alle wissen, wie gefährlich dieser Regen für uns sein kann. Die Rainmakers aber stört der Regen nicht, da ihre Rüstung Säurefest ist. Somit konnten sie immer, wenn wir Nachschub brauchten, einen Regenschauer erschaffen und wir konnten euch und auch den Autobots das Energon stehlen. Dabei entdeckten wir auch Sunstorm, der ein Klon ist, was sich erst später heraus gestellt hatte. Acidstorm entdeckte ihn und brachte ihn her. Das gleiche galt für die Combaticons. Man fand ihre Seelengefängnisse und wir bauten neue Körper für sie. Seitdem lebten sie hier bei uns. Blast Off und Vortex sind eine große Hilfe für uns gewesen, als wir euren einen Bunker ausgeräumt hatten.“ erzählte Starscream.

„Also seid ihr die Diebe! Wir vermuteten immer die Autobots und griffen sie daraufhin an.“ meinte Megatron wütend. Er ging auf den Air Lord zu und beugte sich zu ihm runter.

„Nun, jetzt wisst Ihre, wie es wirklich war.“ grinste der weiß-rote Seeker nur.

„Da ich jetzt die Wahrheit weiß, will ich eine Wiedergutmachung.“

„Und was genau wäre das?“

„Ich will, das ihr mir helft, mich an Shockwave zu rächen und dafür sorgt, dass ich wieder Anführer der Decepticons werde.“

„Wir mischen uns nicht in euren kleinen Krieg ein.“

„Ihr könntet eure Rache an den Autobots bekommen, die euch immer gehasst haben und euch vernichten wollten.“ schnurrte Megatron in Starscreams Audios.